

# Mit Biss zum Dachdecker

Vom Sonderschüler zum ausgezeichneten Lehrabsolventen.



**FELDKIRCH** Vor einem Monat durfte Jonathan Battlogg auf der Lehrlingsmesse seinen Beruf vorstellen. Der junge Dachdecker tat dies mit Stolz. Denn ein paar Tage vorher hatte er die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. „15 sind angetreten. 13 kamen nicht durch“, zeigt er auf, dass die Prüfung schwer war. Die Prüflinge mussten innerhalb von sieben Stunden eine Herzkehle ausdecken und ein Biberdreieck machen. „Der Zeitdruck war enorm. Ich bin auf die Sekunde fertig geworden und konnte den letzten Nagel gerade noch reinklopfen.“

## „Mama ist megastolz auf mich“

Seine Mutter hätte nicht gedacht, dass er es so weit bringt. „Sie ist megastolz auf mich.“ Schon als Kind zeigte sich sein handwerkliches Geschick. Wenn Arbeit anfiel, half er mit Freude seinem Opa, der Maurer war. Gerne erinnert er sich daran, wie er mit seinem Großvater das Dach vom Maisäsz zimmerte. Dem Buben war früh klar, dass er auch einmal Handwerker werden möchte. Aber zunächst galt es, die Schule zu meistern. Sie wurde zur Hürde für ihn. Denn Jonathan ist Legastheniker. In der Hauptschule tat er sich so schwer, dass er in die Sonderschule wechseln musste. Nach dem Schulabschluss rieten ihm die Lehrer, den Hauptschulabschluss nachzuholen. „Sie sahen, dass ich Potenzial habe.“ Aber Jonathan hatte auch den entsprechenden Biss. Den Hauptschulabschluss meisterte er gut. „Es war keine Mörder-Aufgabe. Aber ich war froh, dass Mama jeden Tag mit mir lernte.“ Als er das Zeugnis in der Tasche hatte, fühlte er sich „toll und

„Abends blicke ich zufrieden auf den Tag zurück und **sehe, was ich gemacht habe.**“

**Jonathan Battlogg**  
Dachdecker

wieder normal. Als Sonderschüler habe ich mich nicht so gut gefühlt.“ Als Schüler hatte er in mehreren Berufen geschnuppert. Bei der Firma „Lins - dach und fassade“ in Feldkirch bekam er Einblick in den Beruf des Dachdeckers. Dort hatte er auch als Ferialpraktikant vier

## ZUR PERSON

### JONATHAN BATTLOGG

ist Legastheniker und wurde als Bub in die Sonderschule versetzt. Er holte den Hauptschul-Abschluss nach und machte eine Lehre zum Dachdecker.

**GEBOREN** 19. Mai 1999 in Feldkirch

**FAMILIE** ledig

**HOBBYS** Skifahren, Bergsteigen

Wochen gearbeitet. „Die Arbeit gefiel mir.“ Deshalb schrieb er seine erste Bewerbung an die Firma Lins. Dort erinnerte man sich an den jungen Mann, an seinen Fleiß und seine Akkuratessse. Jonathan bekam die Lehrstelle. „Den Chef beeindruckte auch, dass ich den Hauptschul-Abschluss nachgeholt habe.“

Im August 2015 begann Jonathan die Lehre. Während der Lehrausbildung begleitete ihn Lukas Mathis, ein Mitarbeiter des „Büro für Berufsintegrationsprojekte“. Der Fokus der Arbeit dieser Institution ist es, jungen Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder Behinderung zu einem Ausbildungsabschluss zu verhelfen. „Ich bin Jonathan schulisch zur Seite gestanden und habe ihm Nachhilfe organisiert“, zeigt Lukas Mathis auf, wie er seinen Schützling betreute. Dieser tat sich anfangs in der Berufsschule schwer. „Im zweiten Schuljahr ging es dann aber schon besser“, erzählt Jonathan. Auch die Arbeit war für ihn am Anfang ungewohnt schwer. Heute jedoch würde er nichts anderes machen wollen. Denn: „Es ist ein schöner Beruf.“ Nach der Arbeit geht er immer zufrieden heim. „Ich blicke auf den Tag zurück und sehe, was ich gemacht habe.“ Auf die Prüfung bereitete er sich mit seinem Lehrherr akribisch vor. „Zwei Monate lang haben wir jeden Samstag am Modell geübt.“ Jetzt, wo Jonathan über den Lehrabschluss verfügt, hat er das Gefühl, dass alles möglich ist. Sogar der Meister ist für ihn nun vorstellbar. Aber zunächst will er sich im Betrieb hocharbeiten und weiterbilden. Für Kurse zum Thema Flachdach und Fenster hat er sich bereits angemeldet. **VN-KUM**